

Schüler aus Höchstadt vorne dabei

MOUNTAINBIKERENNEN Die Realschule nahm mit zwei Teams an der Deutschen Schulsportmeisterschaft MTB in Berlin teil, die sich im Feld der 250 Konkurrenten gut platzieren konnten.

Höchstadt – Zehn Schüler der Realschule Höchstadt nahmen jetzt an der 3. Deutschen Schulsportmeisterschaft MTB in Berlin teil. Die Veranstaltung, organisiert von Schoolbikers, fand auf dem ehemaligen Flugplatz Berlin Schönefeld statt.

Der Wettbewerb setzt sich zusammen aus einem Technikparcours und einem anschließenden Rennen über mehrere Runden. Der Technikparcours beinhaltet verschiedene Übungen. Dabei gilt es etwa, über umgedrehte Paletten fahren, mit dem Vorderrad an einer Wand stehenzubleiben ohne abzusteigen oder einen Holzklötz vom Boden aufzuheben und diesen nach einer Runde wieder abzustellen, ohne dass dieser umfällt bzw. man mit den Füßen den Boden berührt.

Später ging es darum, über Paletten zu fahren und mit einem Wheelie – dabei wird das Vorderrad hochgezogen – herunterzufahren oder mit dem Mountainbike durch eine Klötzchengasse zu fahren, ohne diese umzuwerfen.

Abschließend mussten die Schüler noch über eine Wellenbahn fahren. Für jeden Fehler bekam man Strafskunden, welche im anschließenden

Rennen aufaddiert wurden. Jedes Team bestand aus fünf Schülern, die drei schnellsten Fahrer wurden gewertet und die Summe dieser drei ergab dann die Mannschaftszeit. Die Realschüler aus Höchstadt maßen sich mit Schülern aus acht Bundesländern.

Plätze sechs und sieben

In der Wettkampfklasse IV (bis Jahrgang 2007) gingen Nick Häfner, Nicolas Schierreich, Lasse Bayer, Lasse Scharf und Philipp Köberlein an den Start und belegten von 13 Mannschaften einen beachtlichen sechsten Platz. Die älteren Schüler Jona Butterhof, Jannik Buischer, Tim Schäfer, Lukas Niesyt und Quirin Rosenberg starteten in der Wettkampfklasse III (bis Jahrgang 2004) und mussten sich mit 17 Mannschaften messen, dabei belegten sie einen guten siebten Platz.

Bei der Siegerehrung zeigte sich der Grünen-Politiker Cem Özdemir sehr erfreut über die Beteiligung von über 250 Schülern aus ganz Deutschland und versprach, das Radfahren gerade bei Kindern und Jugendlichen weiter zu fördern.



Ob beim Geschicklichkeitsfahren oder beim Rennen (oben, im Bild Yannick Buischer): Das Team der Realschule mit den Lehrern Peter Marschall (links) und Manuel Weidner (rechts hinten) schlug sich gut. Fotos: privat

POLITIK

Stamm-Fibich bezog sich auf Anschlag

Erlangen-Höchstadt – In der Montagsausgabe berichteten wir über die Nominierung von Martina Stamm-Fibich (SPD) für das Amt der Landrätin.

Mehrfach wurde die derzeitige Bundestagsabgeordnete zitiert. Unter anderem mit den Worten: „Es verändert sich etwas in diesem Land. Die Polizei ist auf dem rechten Auge blind und sie sind da, wo sie schon einmal waren. Das, was heute an jedem Stammtisch gesagt wird, wurde in diesem Land schon mal gesagt. Da müssen wir gegenhalten.“

Zusammenhang fehlte

Dieses Zitat sei aus dem Zusammenhang gerissen worden, stellte die Politikerin gestern im Gespräch mit der Redaktion klar. Sie habe sich mit der Aussage über die Polizei auf die Vorfälle in Halle bezogen. „Verallgemeinernd würde ich das über unsere Polizei so nie sagen und nie meinen.“

Zudem sei die zweite Satzhälfte „sie sind da, wo sie schon einmal waren“ nicht richtig gewesen. Sie habe gesagt: „Wir sind da, wo wir schon einmal waren.“ Damit habe sie sich auf die Weimarer Republik und die Anfänge des Dritten Reichs bezogen. „Ich habe damit nicht die Polizei gemeint, sondern uns alle.“

Die Redaktion bittet die Missverständnisse zu entschuldigen. *lkb*

Kurz notiert

Unbekannter scheitert an Zigarettenautomat

Münchsteinach – Offenbar mit einem Schweißgerät versuchte